

3 Der Eingriff war auf acht Uhr angesetzt. Ich war schon früher da und wusch mir die Hände. Während der Operation zeigte ich keine Nervosität. Klar und konzentriert war ich auf das Ziel fixiert wie früher bei einem Sportwettkampf.

Ich wollte Arzt werden, um anderen Menschen zu helfen.

4 Ich war unsicher, ob ich alles richtig gemacht hatte, und nun keine Komplikationen auftraten, z. B. eine undichte Stelle. Ich hatte in einen lebenden Organismus eingegriffen, was gefährlich sein kann. Schließlich wollte ich einem Menschen nicht schaden, sondern helfen. Dem Patienten habe ich erklärt, dass alles in Ordnung sei. Jedoch habe ich die Wunde beobachtet.

5 Der Patient wurde nach vier Tagen entlassen.